

**K1-288**

# Kapitel

## Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018 in Hirschaid

**Initiator\*innen:** LAG Europa, Frieden & Internationales (dort beschlossen am:  
06.04.2018)

**Titel:** K1-288: Bayerns Lebensgrundlagen erhalten

### Von Zeile 286 bis 290:

Immer mehr Menschen legen Wert darauf, lieber weniger Fleisch zu essen, dafür aber Fleisch von Tieren, die unter tiergerechten Bedingungen gehalten wurden. ~~Wir fordern eine klare gesetzliche Haltungskennzeichnung, wie dies heute bei Eiern bereits der Fall ist.~~ Wir setzen uns auf Bundes- und EU-Ebene für eine klare gesetzliche Haltungskennzeichnung für alle tierischen Produkte ein. Wir fordern die Haltungskennzeichnung auch auf aus Fleisch, Milch und Flüssigei hergestellten Erzeugnissen und diese Produkte enthaltenden Feriggerichten. Die Verbraucher\*innen sollen auf einen Blick erkennen können, wie die Tiere gehalten wurden, womit sie gefüttert wurden,

### Begründung

Das Bundeslandwirtschaftsministerium ist der Ansicht, dass eine verpflichtende Haltungskennzeichnung von tierischen Erzeugnissen kurzfristig nicht umsetzbar sei, da ein EU-Genehmigungsverfahren notwendig sei. Vermutl. Bezug auf Art. 45 LMIV (EU) - Mitteilungsverfahren. Auf Bundesebene wird daher derzeit das (freiwillige) staatliche Tierwohl-Label vorangetrieben.